

## 2.

## Festzug und Betfahrt

nach

Zuckelhausen, Holzhausen, Albrechtshain  
und Gicha

am 3ten Pfingstfeiertage.

Dieser Zug begann in der 6ten Morgenstunde, von dem noch von vorigen Tagen her festlich geschmückten Café français, dem schönen Hause des Conditor Felsche, in etwa 60 Kutschen, wovon mehrere vierspännig waren, und zog in der Folge von circa 10,000 Menschen über Probsthaida und die Fluren des Leipziger Schlachtfeldes nach Zuckelhausen, 1½ Stunde von Leipzig. Dorf und Kirche waren festlich geschmückt, und die Gemeinde, sowie die gesammte Kirchfahrt von Probsthaida mit ihrer Jugend, erwarteten im Festschmuck und mit ihren Fahnen die Procession.

Probsthaida ist die Mutterkirche von Zuckelhausen und Holzhausen und war einst der Mittel- und Entscheidungspunkt der großen Völkerschlacht, welche sich über die Fluren von Holzhausen und Zuckelhausen fortzog.

Zuckelhausen ist sehr angenehm gelegen. Die auf einer Erhöhung liegende Kirche dieses Ortes war mit Kränzen und Blumen festlich geschmückt. Noch standen dieselben Mauern, innerhalb selbiger der Altar, an welchem die evangelischen Leipziger vor 300 Jahren Tröstung und Stärke suchten. Die Kirche faßte die heranzfluthende Menge nicht, und die so einzig schön gelegene uralte Dorflinde wurde der Ort, unter dessen Laubdach der Kirchenrath Dr. Meißner eine wahre Bergpredigt hielt.